

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



FAIRTRADE-KAMPAGNE
 Faire Rosen –
 Mit gutem Gewissen
 eine Freude machen
 Seite 2

STELLENANZEIGE
 Diplom-Ingenieur/in
 Fachrichtung Hochbau
 bzw. Architektur gesucht
 Seite 2

MUSIKSCHULE
 Tag der offenen Tür
 der Musikschule der Stadt
 Aalen
 Seite 3

HÖRT IHR LEUT ...
 Die 12. Nachwächter-
 Saison wird eröffnet.
 Seite 3

facebook IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
 StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

Aalen City wird topfit



So wie 1998 könnte es auf dem Marktplatz beim Open-Air-Tischtennis-Turnier wieder aussehen (Foto: Gerd Keydell)

Im Rahmen der diesjährigen Sommeraktion von 3. Juli bis 28. August sind in Aalens Innenstadt über 100 Aktionen geplant, an denen die Besucherinnen und Besucher verschiedenste Arten von Sport, Fitness und Ausgleich kennenlernen können. Citymanager Reinhard Skusa hat die Planungen im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung vorgestellt. Das Gremium lobte die Aktion und das große Engagement des Innenstadtvereins.

Ein Minigolf-Parcours mitten in der Stadt, Mountainbike-Rundkurs, ein großes Beachvolleyballfeld und überall verteilt Fitnessgeräte. Daneben Wettbewerbe in lockerer Atmosphäre, wie zum Beispiel ein großes Outdoor-Tischtennisturnier. Die gesamte Innenstadt wird im Rahmen der Sommeraktion zum Sportparcours mit vielen Highlights. „Oft haben wir einfach zu wenig Zeit, um einen Beitrag für unsere Körperfitness zu leisten. Durchschnittlich sitzen wir 7,5 Stunden am Tag und erreichen die empfohlene Bewegungsaktivität von 2,5 Stunden pro Woche nicht. Daher kam die Idee, dass wir im Rahmen der Sommeraktion diverse Fitnessangebote in der Stadt anbieten und die Gäste unserer Stadt beim Bummeln oder Café-Besuch etwas für ihre Gesundheit machen können“ erklärte Reinhard Skusa. Skusa hofft, dass jeden Abend einhundert Begeisterte an den Mitmachaktionen wie Zumba, Yoga, Nordic Walking oder Freeletics teilnehmen. Ein Traum wäre es, mit 500 Menschen auf dem Marktplatz Yogaübungen zu machen.

Neben den festen Installationen gibt es über die Stadt verteilt Ruheoasen, auf denen man sich vom Alltag erholen oder einfach nur die Sonne genießen kann. Das gelbe Sofa wurde im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags vor zwei Wochen bereits vorgestellt.

Vor dem Rathaus wird eine „Hall of Fame“ mit lebensgroßen Fotos der erfolgreichsten Sportler aus Aalen errichtet. Darunter ist zum Beispiel Patriz Ilg.

WIN-WIN-SITUATION

Die Sommeraktion wird nur durch breite Unterstützung von Vereinen und Ge-

schäftsleuten ermöglicht. Skusa spricht von bis zu 100.000 Euro, die durch Partnerbetriebe aufgewendet werden. Für die Herstellung eines Beachvolleyballfeldes werden zum Beispiel acht Sattelzüge Sand angeliefert. Alle gewinnen bei der Aktion: die Vereine, die sich mitten in der Stadt präsentieren können, die Kunden und Gäste der Stadt, auf die viele Anregungen für die Gesundheit warten und die Geschäftsleute, die von dem Treiben in der Stadt auch profitieren werden.

Das Wetter ist bei Veranstaltungen unter freiem Himmel zwar immer ein Risiko, aber der Citymanager gibt sich optimistisch. „Wenn eine Aktion in's Wasser fällt, wird der Rest dann umso schöner.“

VEREINE KÖNNEN SICH BETEILIGEN

Das Citymanagement ist noch auf der Suche nach Vereinen, die sich an der Sommeraktion mit einer ausgefallenen Sportart beteiligen möchten.
 Kontakt:
 Citymanagement, Tel. 07361 52-1130 oder E-Mail info@aalencityaktiv.de.

AUSGEWÄHLTE HIGHLIGHTS

- City-Minigolf
- Die Helferstraße tanzt
- Kleine Gartenschau
- Gehirnjogging-Parcours
- Platz des Fußballs
- Pétanque-Anlage
- VfR Fußballschule
- Beachvolleyball
- Gesundheitsmarkt
- Pumptrack für Mountainbikes

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT
 Donnerstag, 7. Mai 2015, 15.30 Uhr

MUSIKSCHULE

„LIVE“ Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Zweigstelle Wasseralfingen
 Dienstag, 5. Mai 2015 | 19 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

Fachbereich-Konzert Klavier. Es musizieren Schülerinnen und Schüler des Fachbereichs Klavier.
 Donnerstag, 7. Mai 2015 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: „Südinien ist anders“ mit Maria Püschel.
 Mittwoch, 29. April 2015 | 19 Uhr | Torhaus im Anschluss
 Info-Veranstaltung: Die VHS-Bildungsreise nach Südinien mit Maria Püschel und Dr. Jürgen Wasella.

Film: „Taste the Waste“
 Mittwoch, 29. April 2015 | 20 Uhr | Kino am Kocher

Vortrag: „Wie schreibe ich mein Testament?“ mit Dagmar Biermann
 Dienstag, 5. Mai 2015 | 19 Uhr | Torhaus

THEATER DER STADT AALEN

PREMIERE: „Herr der Diebe“ von Cornelia Funke. Spielclub 1. Für Menschen ab 8 Jahren.
 Samstag, 2. Mai 2015 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Herr der Diebe“ von Cornelia Funke. Spielclub 1. Für Menschen ab 8 Jahren.
 Dienstag, 5. Mai 2015 | 18 Uhr | Altes Rathaus

Oberbürgermeister Thilo Rentscher startet gemeinsam mit Minister Alexander Bonde E-Car-Sharing Angebot in Aalen

Am Freitagvormittag, 24. April 2015, hat Alexander Bonde, Landesminister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg, gemeinsam mit Oberbürgermeister Thilo Rentscher und Cord Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Aalen, die Stromtankstellen und das E-CarSharing in Aalen offiziell gestartet. So steht nun in Aalen ein CarSharing mit Elektrofahrzeugen als ideale Ergänzung zum ÖPNV zur Verfügung und ermöglicht individuelle Mobilität ohne eigenes Fahrzeug, wenn diese dann und wann vereinzelt benötigt wird. Und mit den Elektrofahrzeugen geschieht dies zudem besonders umweltfreundlich ohne lokale Emissionen.

der Oberbürgermeister anlässlich des Starts. Für das E-CarSharing haben die Stadtwerke insgesamt drei E-CarSharing-Stationen in öffentlichen Parkhäusern eingerichtet. Als Elektrofahrzeuge kommen 3 E-Smarts von Mercedes und 3 E-Ups von Volkswagen zum Einsatz. Für das E-CarSharing wurden Stromtankstellen errichtet, die auch für die private Benutzung eigener E-Fahrzeuge genutzt werden kann. Möglich war diese Etablierung der Stromtankstellen und des E-CarSharings nur durch die großzügige Förderung des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Ideenwettbewerbes „Elektromobilität Ländlicher Raum“. Minister Bonde betonte die große Verantwortung gegenüber unseren Nachfolgegenerationen, denen wir die gleichen Chancen hinterlassen sollten, die wir jetzt haben. E-Mobilität garantiere eine entsprechende positive Wirkung auf unsere Umwelt.



Bennet Müller, Minister Alexander Bonde, OB Thilo Rentscher, Cord Müller, Klaus Maier MdL

NUTZUNG DER E-CARS

Aktuell kann das E-CarSharing nach einer Anmeldung und Registrierung im Kunden-Informationszentrum der Stadtwerke (KIZ) genutzt werden, bis die E-Fahrzeuge über das europaweit etablierte Flinkster-System der DB Rent GmbH gebucht werden kann.

Im Rahmen des Ideenwettbewerbes „Elektromobilität Ländlicher Raum“ wurde im

Jahre 2012 das Projekt „E-CarSharing in der Stadt Aalen“ entwickelt und eingereicht. Die Bewerbung sah vor, E-Fahrzeuge im CarSharing unter Einbezug der Parkhäuser und der Ladeinfrastruktur mit dem bei den Stadtwerken etablierten Abrechnungssystem um ein Buchungssystem zu ergänzen und hierbei auch die Vorteile und Erfahrungen mit der Stadtwerke-Kundenkarte zu nutzen.

Freie Plätze in der ganztägigen Ferienbetreuung für Grundschul Kinder der Stadt Aalen im Haus der Jugend

Um den Bedarf an Ganztagesbetreuung zu decken, wird in diesem Jahr eine Betreuung für maximal 50 Kinder mit gemeinsamem Mittagessen im Haus der Jugend realisiert.

Die Betreuung ist in den Pfingstferien, 26. Mai bis 5. Juni 2015, in den Sommerferien, 30. Juli bis 14. August 2015 und von 31. August bis 11. September 2015 jeweils von 8 bis 17 Uhr.

Anmeldungen sollten spätestens 4 Wochen vor Ferienbeginn erfolgen. Anmeldungen sind nur online unter www.aalen.de möglich. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Nachricht von uns.

Für Rückfragen steht Ihnen das Stadtjugendreferat Telefon: 07361 52-4970 oder Telefon: 07361 5249712 gerne zur Verfügung.

facebook IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
 StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)

Bürgerbeteiligung in Aalen

Bericht im KBFA am 22.4.2015

Bürgerbeteiligungsprozesse genießen in Aalen seit Jahren einen hohen Stellenwert. „Seit vielen Jahren praktizieren wir in Aalen unmittelbare Bürgerbeteiligung. Über 110 Projekte sind aus den Foren und Arbeitsgruppe der lokalen Agenda hervorgegangen und erfolgreich umgesetzt worden.“ berichtete Oberbürgermeister Thilo Rentschler in der Sitzung des Kultur-Bildungs- und Finanzausschusses der Stadt Aalen. Und er verwies auf die in Aalen institutionalisierte Bürgerbeteiligungsform mit Hilfe der über 90 Ortschaftsrätinnen und -räte, die sich als unmittelbare Ansprechpartner für die Belange ihrer Bürger einsetzen.

Rentschler erinnerte an die aktuell laufenden Projekte in Aalen, die nur mit Hilfe einer frühzeitigen und breit angelegten Bürgerinformation stattfinden könnten. So hat sich die Pelzwasensiedlungsgemeinschaft neu gegründet, in Dewangen haben sich engagierte Menschen gefunden, die sich für den Dorfladen und die Neubaumaßnahme „Neue Mitte“ einsetzen möchten. „Am 19. Mai veranstalten wir gemeinsam mit dem Hirschbachclub, dem Quartier Röntenberg und der lokalen Agenda eine große Bürgerinformationsveranstaltung zum Stadtvoal.“ informierte der Oberbürgermeister.

Dem Ausschuss wurde eine umfangreiche Vorlage zu den Bürgerbeteiligungsprozessen im Rahmen des Quartiersmanagements vorgelegt.

QUARTIERSBEZOGENE MASSNAHMEN

Unter der Federführung von Uta Steybe, Fachkraft für Chancengleichheit und demographischen Wandel, wird in den Stadtteilen Oststadt/Stadtoval, Pelzwasen/Zebert, Dewangen und Ebnat mit dem Prozess der Bürgerbeteiligung begonnen. Es wurden entsprechende Quartiere definiert.

Für die genannten Quartiere wurden im Rahmen von Bürgerbeteiligungsprozessen spezifische Maßnahmen für den Stadtteil entwickelt. So sollen beispielsweise die Bildung von partnerschaftlichen Netzwerken gefördert werden und Angebote zur Entlastung von Familien entwickelt werden. Betont werden der inklusive, integrierende und generationenübergreifende Ansatz aller Maßnahmen. Die Bewohner sollen selbst tätig werden, und Initiativen entwickeln, die zu einer positiven Veränderung der Gesellschaft, aber auch der Umwelt führen sollen.

BÜRGERBETEILIGUNG IN DEN STADTTTEILEN ERREICHEN

Die jeweiligen Akteure aus Verwaltung, Kommunalpolitik, Privatwirtschaft, den Vereinen und der Anwohnerschaft werden zur Entwicklung von Zielen und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität im jeweiligen Stadtteil zusammengeführt. Dabei sollen in erster Linie die Bewohner der Stadtteile sollen zur Eigeninitiative ermuntert werden. Um vergleichbare Daten zu erreichen, wurden sog. „Quartierscluster“ gebildet, die einen kurzen informativen Überblick über die einzelnen Quartiere ermöglichen.

Am Beispiel der genannten Stadtteile wird das Vorgehen für die weiteren Ortsteile und Quartiere im Jahr 2015/2016 vorgestellt

Oberbürgermeister Rentschler betonte, dass die vorgelegten Beispiele noch mit den jeweiligen Ortschaftsräten abgestimmt würden.

Faire Rosen – Mit gutem Gewissen eine Freude machen

Interview mit Susanne Marterer vom Blumenhaus Ulrich. Die Fragen stellte Pfarrer Rainer Schmid, Mitglied in der fairtrade-Steuerungsgruppe der Stadt Aalen.

Rainer Schmid: Wie viele Kunden fragen nach fair gehandelten Rosen?
Susanne Marterer: Es ist ein großes Thema. Es wird viel danach gefragt.

RS: Sind fair gehandelte Rosen teurer?
SM: Es ist ein geringer Unterschied. Es sind Cent-Beträge.

RS: Warum verkaufen Sie im Winterhalbjahr fairtrade-Rosen aber nicht im Sommerhalbjahr?

SM: Wegen den klimatischen Bedingungen kommen Rosen nur im Sommerhalbjahr aus Südeuropa, hier gelten europäische Umwelt- und Sozialstandards. Das Problem ist das Winterhalbjahr. In dieser Zeit kommen die Rosen aus Afrika und Lateinamerika. In dieser Zeit kaufen wir nur faire Rosen mit Zertifikat.

RS: Warum interessieren Kunden sich für fair gehandelte Blumen?

SM: Weil Blumen ein Luxusgut sind. Man will sich selbst und anderen eine Freude machen. Wenn man dies mit schlechtem Gewissen tun müsste, würde es keine Freude machen. Der Druck von Menschenrechtsorganisationen ist groß. Die großen Blumenhandels-Firmen achten deshalb selbst auf Sozial- und Umweltstan-



Arbeiterin auf einer Fairtrade-Blumenfarm in Tansania Foto: fairtrade e.V.

dards. Die Blumen-ArbeiterInnen bekommen für ihre Dörfer Kindergärten, Schulen, Krankenversorgung und Infrastruktur.

RS: Welchen Unterschied gibt es zwischen den verschiedenen fair-Handels-Siegeln?

SM: Jede große Handelsfirma hat inzwischen ein eigenes fair-Handels-Siegel. Aber eine Besonderheit gibt es bei dem fairtrade-Siegel, das von den Kirchen unterstützt wird: An jeder Rose ist eine Nummer. Wer diese Nummer im Internet eingibt, sieht aus welchem Ort und sogar aus welcher Plantage diese Rose kommt.

Baufreigabe für die neue Hauptstelle der VR-Bank

Ein geschichtsträchtiger Moment war es für die Verantwortlichen der VR-Bank Aalen, als sie am Mittwochnachmittag aus den Händen von Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Baugenehmigung für ihr großes Bauprojekt entgegennehmen konnten. Nun steht dem Start des Bauvorhabens der VR-Bank Aalen „neue Hauptstelle“ in zentraler Lage an der Bahnhofstraße in Aalen nichts mehr im Wege.

Vorstandssprecher Hans-Peter Weber freut sich, dass nun die „Vereinigten Hüttenwerke“, wie er die Gebäude „seiner“ VR-Bank scherzhaft nennt, endlich in einem ansprechenden Bankgebäude zusammengeführt werden. Die einzelnen Gebäudeteile stammen aus unterschiedlichen Jahrzehnten, in denen sich die Baukultur wesentlich gewandelt hat. Nun wolle man ein Gebäude schaffen, das nach energetischen, ergonomischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgerichtet ist. „Und wir kommen endlich aus dem Hinterhof-Milieu heraus, denn der Neubau ist in exponierter Lage an der Aalener Bahnhofstraße“, fügt er schmunzelnd hinzu. „Mit diesem Bauprojekt beweisen wir, dass wir für unsere Mitglieder und Kunden in unsere Wirtschaftsregion investieren und damit auch Raum für Wachstum schaffen.“ ergänzt Vorstandsmitglied Ralf Baumbusch seine Ausführungen.

Oberbürgermeister Rentschler beglückwünscht den Vorstand der VR-Bank Aalen zu dem geplanten Bauvorhaben und ist dankbar, dass die VR-Bank Aalen an dieser Stelle eine Menge investiert und somit zur städtebaulichen Entwicklung von Aalen und zum schönen Stadtbild beitragen wird. Er begrüßt das gut durchdachte Konzept und freut sich auf den rasanten Fortschritt, den die Stadtentwicklung nun auch an die-



J.Heim-Wenzler, H. Weber, R. Baumbusch, T.Rentschler, H. Sprißler

ser Stelle der Bahnhofstraße nehmen wird. „Die Stadt Aalen braucht solch mutige und in die Zukunft weisende Investitionen. Wir unterstützen das Vorhaben nach Kräften, damit wir alle gemeinsam Aalen für unsere Bürger weiter voranbringen können.“

Konkret wurde das Bauvorhaben der VR-Bank Aalen im Jahr 2013, als sie einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben hat. Im Juni 2013 hat dann das Preisgericht unter 15 eingereichten Arbeiten drei Preisträger ermittelt und drei Anerkennungen ausgesprochen. Sieger ist das Büro OHO in Stuttgart: Architekt Maximilian Otto und die Architektin Ursula Hüftlein-Otto. „Wir rechnen mit einer Bauzeit von zwei Jahren“, ergänzt Ralf Baumbusch. „Anfang Mai haben wir vorgesehen, unsere Nachbarn in der Wilhelm-Zapf-Straße und der Bahnhofstraße und der Schubartstraße über unsere Planungen und den Zeitplan zu informieren. Wir bitten schon heute alle Anwohner um Verständnis für evtl. Verkehrsbeschränkungen, für Lärm, Staub und Schmutz.“

Zweitligaspiel VfR Aalen – VfL Bochum

Am Sonntag, 3. Mai 2015 um 13.30 Uhr findet das Zweitligaspiel VfR Aalen – VfL Bochum in der Scholz Arena statt. Den Besucherinnen und Besuchern stehen verschiedene Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

In der Rombacher Straße wird stadtauswärts der Radfahrstreifen zwischen der Steimlestraße und der Zufahrt Westumgehung Aalen zum Parken freigegeben.

Im Bereich der Beethovenstraße und der Ludwigstraße bei der Hochschule Aalen und der Stadthalle stehen weitere Parkplätze zur Verfügung. Des weiteren kann in der

Wellandstraße auf dem Wiesengelände gegenüber der Zufahrt zur Westumgehung Aalen, auf dem Parkplatz des BayWa-Marktes sowie des REWE-Marktes und auf dem Festplatz sowie auf dem Parkplatz beim Freibad in Unterrombach geparkt werden.

Die Zufahrt in den Stadionweg (Zufahrt MTV, SSV, Waldfriedhof) ist zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr nur erschwert möglich bzw. gesperrt.

GALERIE IM RATHAUS AALEN

11. Kunstpreis der VR-Bank Aalen

Peter Riek Aufzeichnung und „Kunst von besonderen Menschen“. 1. Inklusionspreis der VR-Bank und der Stadt Aalen an die „Künstler aus Stetten“ sowie die Jagsttalschule Westhausen

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 10. MAI 2015 UM 11 UHR – AUSSTELLUNGSDAUER: 10. MAI BIS 12. JULI 2015

Der 11. Preisträger des Kunstpreises der VR-Bank Aalen, Peter Riek, lebt und arbeitet in Heilbronn. Die Jury überzeugte er durch Zeichnungen, die eine eindringliche Sprache führen: Abstrakte organische Formen und die klare, einfache Linienführung vermitteln eine große sinnliche Präsenz. Es sind Arbeiten aber nicht ausschließlich auf Papier, sondern breiten sich auf Wänden, Straßen aus, nutzen Holz und Leinwand, wuchern in den Raum hinein. Barbara Auer M. A., Direktorin des Kunstvereins Ludwigs-hafen wird im Gespräch mit dem Künstler einige Aspekte seines künstlerischen Schaffens beleuchten.

Farbe und Natur sind die verbindenden Komponenten der vielfältigen und individuell höchst unterschiedlichen Schöpfungen der „Künstler aus Stetten“ und der Jagsttalschule Westhausen.

Mit dem Inklusionspreis, der erstmalig gemeinsam von der VR-Bank und der Stadt

Aalen vergeben wird, werden drei Projekte der Jagsttalschule in Westhausen ausgezeichnet und die „Künstler aus Stetten“, der Werkstatt der Diakonie Stetten, die in der Ausstellung durch sechs Künstler vertreten sind.

Kraftvoll in den Farben, in eigenwilliger abstrakter bis figürlicher Handschrift, zeigt die Ausstellung sehr ausdrucksstarke, kreative Bilder und Objekte. „Kunst von besonderen Menschen“, zeigt häufig eine geradezu kindlich-freie Unbefangenheit – im besten Sinne des Wortes.

Dr. Sabine Heilig, Vorsitzende des Kunstvereins Nördlingen und Jurymitglied, wird kenntnisreich in die „Kunst für besondere Menschen“ einführen. Musikalisch freuen dürfen sich die Gäste auf das Duo Philip Braun und Roman Spilek (Gesang und Gitarre). Die Rathaustiefgarage ist geöffnet.

Öffnungszeiten

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 16 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

ENERGIEWENDE GESCHAFFT

KAMPA eröffnet sein neues Bauinnovationszentrum

KAMPA hat nachhaltiges und energieeffizientes Bauen neu definiert und einen neuen Star geboren, der im wahrsten Sinne des Wortes in den Himmel von Aalen/Waldhausen ragt. Kein Wunder, dass sich am 23. April 2015, als zur offiziellen Eröffnung der erste Astronaut der BRD und Physiker Dr. Ulf Merbold den Startschuss gab, viele Persönlichkeiten auf der Schwäbischen Alb ein Stelldichein gaben. Das K8 ist das höchste Gewerbegebäude, dessen tragende Konstruktion komplett aus Holz besteht, es ist einmalig in Deutschland. Ohne Energieeffizienz und Plus-Energiehäusern wird die Energiewende nicht gelingen – ist die Überzeugung der Politik. Die Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Gisela Splett bestätigte, dass KAMPA den Weg für zukünftiges Bauen bereits heute in die Tat umgesetzt hat. Sie sieht diese Bauweise als eine entscheidende und wichtige Alternative für derzeitiges Bauen. „Das ist ein herausragendes Projekt für Aalen-Waldhausen – für



Landrat Pavel, Josef Haas, Kampa GmbH, OB Rentschler

innovatives Bauen Ökologie und Nachhaltigkeit“, meinte der Aalener Oberbürgermeister Thilo Rentschler vor den 650 geladenen Gästen und sprach von einem Vorzeigeprojekt, das er sehr gerne in sein Verantwortungsgebiet aufnahm. Das in Plusenergie-Bauweise errichtete Gebäude K8 erzeugt mehr Energie, als es verbraucht. Auf vier großzügigen Etagen und über 2.000 Quadratmetern konnten Besucher in der Bemusterungswelt viele tolle Eindrücke sammeln.



Aalen

Die Stadt Aalen sucht für die Gebäudewirtschaft

eine Diplom-Ingenieurin / einen Diplom-Ingenieur (FH/TU) oder Master Fachrichtung Hochbau bzw. Architektur – Kennziffer 6515/6

Es handelt sich hierbei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit. Eine Teilung der Stelle ist grundsätzlich denkbar.

Zum Aufgabengebiet gehören vor allem:

- * Leitung eines Teams mit zwei bis drei Mitarbeitern im technischen Bereich
- * Steuerung von Neubau- und Sanierungsprojekten unter Einbeziehung und Bewertung von energetischen Aspekten
- * Festlegung von Maßnahmenkatalogen mit Termin- und Kostenplänen
- * Vorbereitung, Planung und Begleitung von kommunalen Baumaßnahmen des laufenden Bauunterhalts

Für dieses abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabenfeld sollten Sie über ein abgeschlossenes Studium im Bereich Hochbau bzw. Architektur verfügen und idealerweise haben Sie vertiefte Fachkenntnisse in der Projektleitung und -steuerung sowie Erfahrungen in den einzelnen Leistungsphasen der HOAI sowie in der VOB und VOL. Außerdem bringen Sie neben Ihrer fundierten fachlichen Qualifikation gewandtes Auftreten, Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen, Gesprächsführungs- und Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit sowie überdurchschnittliches Engagement mit.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Wenn Sie uns gerne unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis spätestens Freitag, 22. Mai 2015 an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin der Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen, Ulrike Graf unter der Telefon: 07361 52-1336 gerne zur Verfügung.

Näheres über die Stadt Aalen ist im Internet unter www.aalen.de zu finden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1122
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

HÖRT IHR LEUT' UND LASST EUCH SAGEN ...

Die 12. Nachtwächter-Saison wird eröffnet

Am Freitag, 1. Mai 2015 um 20.30 Uhr, ist es wieder soweit. Die Aalener Nachtwächter drehen ihre Runden durch die historische Innenstadt. Zum Auftakt der Saison 2015 treten die Aalener Nachtwächter an und werden von der Ersten Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler auf ihren Dienst verpflichtet.

Mit dem Eid geloben die Nachtwächter wie schon ihre Vorgänger, ihren Dienst aufrichtig, ehrlich und redlich zu versehen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Verteidigung teilzunehmen. Diese findet um 20.30 Uhr beim Markbrunnen am „Alten Rathaus“ statt. Die Zeremonie wird musikalisch umrahmt. Bei dem anschließenden Rundgang werden die aktuellen Stunden- und andere Verse gesungen, die oft das lokale Geschehen zum Inhalt haben. Auch die eine oder andere Anekdote wird zu hören sein.



Die Nachtwächter gehen jeden Freitag- und Samstagabend auf Tour, man kann sie aber auch für private oder geschäftliche Einsätze bei der Tourist-Information Aalen bestellen, Telefon: 07361 52-2358.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR GRÜNDUNG EINER GENOSSENSCHAFT

Dorfladen für den Ortsteil Dewangen nimmt Gestalt an

„Ich bin ganz begeistert, dass so viele Dewanger heute gekommen sind.“ schwärmte Oberbürgermeister Thilo Rentschler als er über 30 Dewanger Bürgerinnen und Bürger am Montag, 20. April im Tennisheim begrüßen konnte. Hauptthema der Sitzung: Wie gründen wir einen Dorfladen in der Form einer Genossenschaft. Dass die Dewanger „ihr Herz in die Hand nehmen wollen“ wie der OB formulierte und sich mit einbringen wollen rund um den Lebensmittelmarkt, hatte eine schriftliche Umfrage in Dewangen und den Teilorten bestätigt. Insgesamt waren 1.300 Fragebögen ausgegeben worden. Auch finanziell würden sich die Dewanger engagieren, sie haben sich bereiterklärt Anteile an der zu gründenden Dorfladen-Genossenschaft in Höhe von rund 30.000 € zu erwerben.

Der neue Dorfladen ist Bestandteil der neuen Dewanger Mitte, die an der Stelle des alten Rathauses, die an der Stelle des alten entstehen soll. Im geplanten Neubau sollen die Ortschaftsverwaltung, eine Metzgerei, eine Praxis sowie der Dorfladen eine Heimat finden. Hinter der Bauherrschaft, die den Wohnungsbau Aalen, noch 15 Wohnungen unterschiedlicher Größe errichten.

Am Montagabend informierten Robert Ihl, Geschäftsführer der Aalener Wohnungsbau und die Stellvertretende Ortsvorsteherin Karin Huber gemeinsam mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler und dem Vorstandsvorsitzenden der VR-Bank Aalen

Hans-Peter Weber über die notwendigen Voraussetzungen zur Gründung einer Genossenschaft. Der neue Dorfladen soll ein Vollsortimenter werden und die neue Dewanger Ortsmitte attraktiver machen.

Oberbürgermeister Rentschler warb bei den Anwesenden um aktive Beteiligung am Dewanger Projekt. „Unterstützen Sie die Stadtverwaltung bei den nächsten Schritten für dieses Bauvorhaben – unterstützen Sie sich selbst, dann wird die neue Mitte funktionieren.“ Er verwies auf bereits etablierte Genossenschaften in Aalen, wie die Ostalbbürger-Energie oder die Programmkinos Aalen eG „Kino am Kocher“ mit derzeit rund 600 Mitgliedern. Unter der Regie von Rentschler wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet. Martin Diemer, langjähriges Mitglied des Dewanger Ortsratrates, wird die Steuerung und Koordination gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Stark übernehmen. Nach Pfingsten soll es konkret werden die mit dem Dorfladen, bis dahin wollen die Dewanger alles tun, um noch mehr Interessenten und Mitstreiter für ihr Gemeinschaftsprojekt zu finden.

„Mit Ihrem Rücken schaffen wir es, das Projekt im kommenden Jahr umzusetzen.“ Meinte der OB, „machen wir es gemeinsam zu einem erfolgreichen Projekt.“ Wer sich am Dewanger Dorfladen-Projekt aktiv beteiligen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen bei der Ortschaftsverwaltung Dewangen unter der Telefonnummer 07366-960911.

AUSSCHREIBUNG KULTURLANDSCHAFTSPREIS 2015

Tradition in Verbindung mit Innovation wird belohnt

Der Schwäbische Heimatbund und der Sparkassenverband Baden-Württemberg vergeben auch in diesem Jahr den mit insgesamt 10.500 Euro dotierten Kulturlandschaftspreis. Er typisiert langjähriges Engagement für die typischen, vom Menschenhand mitgestalteten Landschaften in Württemberg und den angrenzenden Regionen wie Streuobstwiesen, Steillagen-Weinberge oder traditionelle Wirtschaftsformen im Wald oder Moorgebieten. Für Jugendliche und Vereine mit Jugendgruppen gibt es einen Sonderpreis.

„Der unersetzliche Reichtum unserer verschiedenen und unverwechselbaren Landschaften als gewachsene Ökosysteme und Kulturgüter soll auch kommenden Generationen erhalten bleiben“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Zielrichtung des Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Öffentlichkeitsarbeit.

Der im letzten Jahr erfolgreich eingeführte Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer von sechs Hauptpreisen, die mit jeweils

1.500 Euro dotiert sind. Der seit 1991 verbundene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatteile, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerber können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

SONDERPREIS KLEINDENKMALE

Ein Sonderpreis würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmälern. Dazu gehören unter anderem Gedenksteine, steinerne Ruhebänke und Bachbrücken, Trockenmauern, Feld- und Wegekreuze sowie Wegweiser oder Feldunterstände. Annahmeschluss für schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 31. Mai 2015. Kostenlose Informationsbroschüren und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung der Preise findet im Herbst 2015 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung der Stadtwerke Aalen GmbH

Am Donnerstag, 30. April 2015, erscheint im Internet unter www.subreport.de und www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:



Erneuerung der Gashochdruckleitung in der Kopernikusstraße in Aalen-Unterkochen, -Pressbohrarbeiten- (Bahnunterquerung)

Allgemeinverfügung der Stadt Aalen

anlässlich des Betretungsverbot der Kleingartenanlage am Erzweg, Gemarkung Wasseralfingen, Flur Wasseralfingen, Flst. 600/1 sowie des Spielplatzes am Erzweg, Gemarkung Wasseralfingen, Flur Wasseralfingen, Flst. 600/32

Auf Grund der §§ 1, 3 und 7 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung ergeht folgende

Allgemeinverfügung:

- Die Kleingartenanlage am Erzweg, Gemarkung Wasseralfingen, Flur Wasseralfingen, Flst. 600/1 sowie der Spielplatz am Erzweg, Gemarkung Wasseralfingen, Flur Wasseralfingen, Flst. 600/32 dürfen nicht betreten werden.
- Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziff. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet, ein eventuell erhobener Widerspruch hat somit keine aufschiebende Wirkung.

Begründung:

- Wegen einer erheblichen und nicht auszuschließenden Gefahr des Einbruchs weiterer, unter dem Gelände liegenden Stollen, ist ein Betreten der Kleingartenanlage sowie des Spielplatzes am Erzweg bis auf weiteres untersagt. Durch das Betretungsverbot soll verhindert werden, dass Personen die

Grundstücke betreten und einer Gefahr für Leib und Leben ausgesetzt werden.

- Nach § 80 (2) Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann, wenn dies im überwiegenden öffentlichen Interesse ist, die sofortige Vollziehung einer Verfügung angeordnet werden. Die Anordnung des Sofortvollzugs erfolgt, weil das Interesse der Gefahrenabwehr für Leib und Leben höher zu bewerten ist als das Interesse an der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs gegen die Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder mündlich bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, einzulegen.

Hinweis

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Verwaltungsgericht Stuttgart, Augustenstraße 5, 70178 Stuttgart die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beantragt werden.

Aalen, 22. April 2015

gez.
Fehrenbacher
Bürgermeister

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im Mai: Facetten der Liebe

Im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Mai beschäftigen sich Rosemarie Wilhelm und Ute Hommel auf ganz unterschiedliche Weise mit den „Facetten der Liebe“.

Endlich wieder Frühling – das denken viele, sobald es ringsum zu grünen und blühen beginnt. Die Natur erwacht zu neuem Leben und auch bei dem ein oder anderen machen sich Frühlingsgefühle breit.

Am Dienstag, 5. Mai 2015, um 17 Uhr beleuchtet Rosemarie Wilhelm die Liebe in Gedichten, Romanausschnitten und Theaterstücken an ausgewählten Beispielen. Dabei geht es natürlich nicht immer harmonisch zu, denn zur Liebe gehören natürlich auch Begierde, Leidenschaft, Sehnsucht, Respekt, Zuneigung, Kälte, Verzweiflung, Trauer und vieles mehr. Die Märchenerzählerin Ute Hommel zeigt die Facetten der Liebe an einigen frei vorgetragenen Märchen. Der Eintritt ist wie immer frei.

Samstag, 09.05.2015
Tag der offenen Tür
Musikschule Aalen
Musikschulfest
von 14:00 bis 17:00 Uhr
Mit viel Musik und Schnupperstunden

Mitglied im
VJM
Verband der Musikschulen

Musikschule Aalen
Hegelstraße 27, 73431 Aalen
Telefon 07361 524961-0
musikschuleaalen.de
www.musikschule-aalen.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Wortgottesdienst; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Erstkommunionfeier, 18 Uhr Dankandacht.

Evangelische Landeskirche:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 14.30 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation, So. 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** 18.30 Uhr Jugendgottesdienst ZAGG; **Peter-und-Paul-Kirche:** Gottesdienst 11+ mit Seniorenkantorei anschließend Mittagessen.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmesse:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblisches Missionsteam:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Väter · Mütter · Kinder
Aalen
Café für Alleinerziehende
jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen
nächster Termin:
Sonntag, 03.05.2015
11.00 – 15.00 Uhr
mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung
In Zusammenarbeit mit **Netzwerk für Kinder**

ZU VERSCHENKEN

Schrank, Eiche rustikal, gut erhalten (bereits abgebaut), L/H/T: 3,12m / 1,98m / 0,49 m, Telefon: 07361 71431;
Rasentrimmer mit Benzinmotor; elektrischer Vertikutierer, Telefon: 07361 33321;
Wäschemangel, Telefon: 07361 74927;
Fernseher; DVD-Player; Deckeneinbauleuchte, Telefon: 07366 7590.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

FUNDSACHEN

Fundsachen der RBS: Walking-Stock „Vision“; Adidas-Sporttasche; Sporttasche McNeill; Sporttasche McNeill; Sportbeutel; Stofftasche; Uhr.
Handy i-Phone, Fundort: unbekannt. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

LIMES-THERMEN AALEN
Staatlich anerkannte Heilquelle
GUTSCHEINAKTION
zum Muttertag
Hot-Chocolate-Massage (30 min)
& ein Besuch in der Therme (3 h)
Entspannung, Sinnlichkeit und Impuls für unsere „Glückshormone“. Regeneration gestresster Haut. Genießen Sie ein samtiges, frisches Hautgefühl.

Aktionszeitraum bis 10. Mai 2015.
Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.
Telefon 07361 9493-16
www.limes-thermen.de

SONDERPREIS
41 €

Stadtwerke Aalen